

Im Sattel auf Erfolgskurs

Verdienter Lohn: Dressurreiterin Tini Ossner in den Bayern-Leistungskader berufen

Velden. Mit ihren Dressurpferden „Santiago“ und „Don Royal“ ist die erst 24-jährige Tini Ossner aus Hacklsberg bei Velden äußerst erfolgreich. Sie siegt und platziert sich nicht nur in der S-Dressur (S = schwer), sondern auch in den Aufgaben für die Elite des Dressursports – dem Grand Prix. Selbst auf internationalem Parkett hat sie sich einen Namen gemacht. Der Lohn für ihre Leistungen war die Berufung in den Bayern-Leistungskader U25, wofür Grand-Prix-Platzierungen die Voraussetzung sind.

Tini Ossner ist stolz darauf, ihr erst neunjähriges Nachwuchspferd „Don Royal“ selbst ausgebildet zu haben. Der Schwarz-braune mit der auffälligen Blesse ist nervenstark, konzentriert und absolut ehrlich. Im vergangenen Jahr errang er mehr als 25 S-Platzierungen, darunter zwei Siege. Seine internationalen Auftritte in Stadl Paura und Bartlgut (Österreich) konnten voll überzeugen. Der bewährte 14-jährige „Santiago“ bewegt sich meist auf Grand-Prix-Niveau. In Ranshofen bei Braunau gewann er zudem eine S-Dressur, wobei Don Royal den zweiten Platz belegte.

Im März startete Tini Ossner in die Turniersaison. „Don Royal“ kam bei seinem Jahresdebüt in Eicherloh gleich zu einem Sieg – ein Zeichen, dass im Winter fleißig gearbeitet worden war. Mitte Juni absolvierte „Santiago“ in Villach am Ossiacher See drei Starts gegen internationale Konkurrenz und war dabei drei Mal in Grand-Prix-Prüfungen platziert, was auch „Don Royal“ in der S-Dressur gelang. Eine schwierige Aufgabe war die Teilnahme am Dressurwettbewerb „Tour-Stars von Morgen“. Die Qualifikation dafür im süddeutschen Raum war auf Grand-Prix-Niveau mit Piaffe und Passagen zu erbringen. „Santiago“ schaffte den Sprung ins Finale auf Gut Aicht bei Passau im Oktober und erreichte eine gute Platzierung.

Auf dem Gelände des Anwesens von Tinis Eltern wurde im vergangenen Jahr eine eigene Reithalle errichtet und im Oktober fertig gestellt. Dies bedeutet für Tini Ossner vor allem im Winter eine große Annehmlichkeit und Zeitersparnis. Die prüfungsbeste Pferdewirtin Bayerns im Jahr 2010 bildet in der Halle und auf dem Dressurplatz Pferde und Reiter aus. Ihre 20 ambitionierten Schüler sind im Alter von 14 bis 50 Jahren und werden mit ihren eigenen Pferden (auch Ponys) je nach Leistungsstärke von A- bis S-Ni-



Tini Ossner und „Don Royal“ sind ein sympathisches und erfolgreiches Paar.

veau ausgebildet.

Tini Ossner verfügt über ein anerkanntes Talent als Ausbilderin. Dies zeigt allein schon die Tatsache, dass ihr der Präsident des Pferdezuchtverbandes Niederbayern/Oberpfalz eine hochtalentierete junge Stute zum Beritt anvertraut hat. Der Gastwirt Manfred Zuhr aus Moosen übergab Tini Ossner seinen Haflinger-Deckhengst „Alabaster“ zum Beritt. Nach zwei Monaten stellte sie ihn in München-Riem vor. Es ging um die Bundesprämienvergabe in der Dressur. Gewertet wurden Schritt, Trab, Galopp, Durchlässigkeit und Gesamteindruck. Aus die-

sen fünf Einzelnoten wurde die Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote von „Alabaster“ war 8,5 und damit stand er als Sieger fest.

Große Freude herrscht im Hause Ossner über die Geburt eines Fohlens. Die 20-jährige, im Dressurviereck bestens bekannte „Domenika“ hat ein fuchsfarbenes Fohlen geboren, das aussieht wie seine Mutter. Der Vater ist „Bellissimo“, zwölf Jahre alt und nicht nur in der Zucht aktiv. Im Jahr 2012 hat er vor Kurzem eine Grand-Prix-Prüfung gewonnen. Das Fohlen wird den Namen „Donna Bella“ tragen.

Die Arbeit mit „Santiago“ und „Don Royal“ macht Tini Ossner sichtlich Freude. Ihre Leistungsträger sind für den Turnierstart Mitte März in Eicherloh bestens präpariert. „Don Royal“ hat seine Lektionen in Piaffe und Passagen gut absolviert und wird heuer erstmals in Grand-Prix-Prüfungen antreten.

Für Tini Ossner steht Mitte Februar ein dreitägiger Kaderlehrgang auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem an. Anfang März folgt ein weiterer Lehrgang dieser Art in Riem bei Ernst Hoyos, der ein profilierter Bereiter an der Wiener Hofreitschule war.